



Blindendorf



**Kruckenberger
BrandMelder 2021**

Vorwort

Geschätzte Bevölkerung, werte Feuerwehrfreunde!

Seit bereits über 20ig Jahren übergeben wir zu unserer Haussammlung einen Jahresrückblick an die Haushalte. Es wurde daher Zeit mit einem neuen Format durchzustarten, welches sie gerade als 1. Ausgabe des „*Kruckenberger BrandMelders*“ der FF-Blindendorf in der Hand halten. Der Zweck des „*Kruckenberger BrandMelders*“ ist unverändert geblieben, nämlich um, bei unserer jährlichen Haussammlung, ein kleines Mitbringsel mit Wissenswertem rund um unser Feuerwehrwesen bei euch hinterlassen zu können.



2020 mussten wir Corona-bedingt diese in einer für uns ungewohnten Form, mittels Erlagscheins durchführen. Trotz dieser Umstände konnten wir ein gutes Spendenergebnis einholen.

Im Namen der Kameradschaft ein herzliches DANKE für eure finanzielle Unterstützung!

Gleichzeitig ersuche ich auch dieses Jahr wieder um finanzielle Unterstützung für unsere Wehr. Außerdem möchte ich die Gelegenheit nutzen und eine Einladung, für unsere für 2022 geplanten Veranstaltungen, näheres dazu unter „*Termine*“, aussprechen. Nutzen sie die Möglichkeit unser Gast zu sein und bei einem persönlichen Gespräch mehr über uns zu erfahren. Oder aber auch um einfach nur dabei zu sein.

Ich wünsche im Namen meiner Kameraden und Kameradinnen allen viel Gesundheit und ein gutes erfolgreiches Jahr 2022.

Viel Freude beim durchstöbern!

Wolfgang Buchner

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Worte der Redaktion und Impressum	Seite 3
Jahresstatistik 2021	Seite 4
Bericht Reserve	Seite 5
Bericht Ausbildungen	Seite 6
Übersicht Truppführerausbildung	Seite 8
Bericht Jugend	Seite 9
Fotos	Seite 10
Kurzgeschichte Feuerwehreinsatz	Seite 12
Gebirgsmarine	Seite 13
Bericht Atemschutz	Seite 14
Bericht Strahlenschutz	Seite 16
Bericht Gruppe 50+	Seite 18
Übersicht Einsatzführungsunterstützung (EFU)	Seite 19
Termine 2022	Seite 22
Übersicht Feuerwehrhausneubau	Seite 23

Worte der Redaktion

Jegliche Übungen, Veranstaltungen sowie damit verbundene Fotos wurden unter Einhaltung der jeweils aktuellen COVID-19 Regeln durchgeführt beziehungsweise erstellt.

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Blindendorf

HBI Wolfgang Buchner

Blindendorf 112, 4312 Ried in der Riedmark

Redaktion: Maximilian Ehlers, Wolfgang Buchner, Andreas Mayrhofer, Michael Grubmüller, Manuel Jank

Grafik und Layout: Maximilian Ehlers, Wolfgang Buchner, Hannes Rittberger

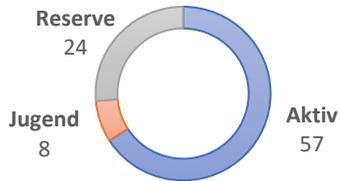
Fotos: FF Blindendorf

Druck: Hannes Rittberger

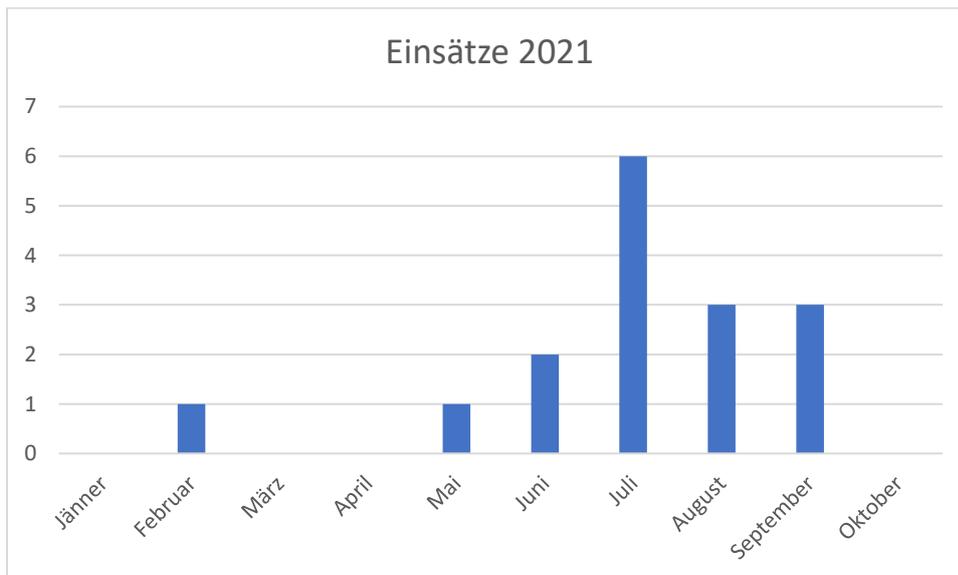
Jahresstatistik 2021

Mitgliederstand: 90

(8 weiblich / 82 männlich)



Seit Jänner rückten wir zu insgesamt 16 technischen Einsätzen mit einer Dauer von über 45 Stunden aus. Diese technischen Einsätze setzen sich zusammen aus Arbeiten nach Elementarereignissen (z.B. das Freimachen von Straßen nach schweren Stürmen), KFZ-Bergungen und das Beseitigen von Wespen- oder Hornissennestern. Mit einem Brandeinsatz im eigenen Einsatzgebiet wurden wir heuer zum Glück verschont, jedoch wurden wir zur Hilfeleistung im Bereich Einsatzführungsunterstützung (EFU) zu zwei Brandeinsätzen im Bezirk alarmiert.



Um bei Einsätzen ein professionelles Vorgehen zu garantieren, ist eine entsprechende Ausbildung unabdingbar. Durch das Absolvieren von Leistungsprüfungen, Schulungen und praktischen Übungen haben wir uns auf Einsätze aller Art vorbereitet.

Für 54 Schulungen und praktische Übungen nahmen sich die Kameradinnen und Kameraden **1028 Stunden** Zeit. (Stand Oktober 2021)

Ehrenamt bedeutet viele Stunden für die Freiwilligkeit!

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Blindendorf leisteten trotz diverser Einschränkungen im Jahr 2021 über 2270 Stunden ihrer Freizeit für die Sicherheit in unserer Umgebung!

Michael Rammer

„Alte Garde“ – unsere Reserve

Unsere Reservegruppe besteht zurzeit aus 23 Kameraden.

Trotz der Corona-Pandemie konnten wir im Jahr 2020 unseren monatlichen Stammtisch im Gasthaus Scheuchenegger in Lungitz vom Jänner bis März; Juni, September und Oktober noch abhalten. Da leider inzwischen unser Stammlokal beim „Wirt z' Lungitz“ geschlossen wurde, findet ab September 2021 bis auf weiteres unsere monatliche Zusammenkunft im Gasthaus Kreuzmühle statt.

Mit September 2021 konnten wir uns zum 1. Stammtisch im GH Kreuzmühle treffen, wo uns Gerhard Scheuchenegger als Ehrengast eine Runde Getränke und eine Jause als Dank für unsere Stammtischtreue spendierte.

Runde Geburtstage 2020: Reisinger Friedrich (80), Mauracher Hermann (80), Prandner Franz (70), Schatz Franz (70), Wansch Herbert (70)

Runde Geburtstage 2021: Derntl Florian (80), Breselmayr Walter (80), Bamberger Hubert (70), Hochreiter Anton (70).

Zur Erinnerung:

Im Jahr, ausgenommen Juli und August, finden 10 Treffen statt, und zwar jeden ersten Freitag im Monat um 15:00 Uhr (Dezember **12:00 Uhr** - Weihnachtsfeier!)

Alois Hennerbichler, Herbert Wansch



v.l.n.r.: Wolfgang Buchner, Alois Hennerbichler, Hermann und Sieglinde Mauracher, Michael Grubmüller, Heiz Höllwirth, Josef Luger, Michael Rammer



v.l.n.r.: Michael Rammer, Michael Grubmüller, Walter Breslmayr, Bruno Schatz, Hermann Mauracher, Wolfgang Buchner

Ausbildung in der Feuerwehr

Um immer auf dem neuesten Stand im Feuerwehrwesen zu sein, bemühen sich die Kameraden der FF Blindendorf, sich stetig weiter zu verbessern und Neues zu erlernen. Nur so können wir anderen so professionell wie möglich helfen.

Bestandene Leistungsprüfungen zusammengefasst:

Atemschutzleistungsabzeichen in Gold: **Drei Kameraden**
(Philipp Brandstötter, Michael Buchner, Andreas Mayrhofer)

Funkleistungsabzeichen in Bronze: **Ein Kamerad**
(Fabian Luger)

Funkleistungsabzeichen in Silber: **Eine Kameradin und ein Kamerad**

(Anna Niedersüß, Manuel Jank)

Wasserleistungsabzeichen in Bronze: **Zwei Kameraden**
(Andreas Mayrhofer, Philipp Brandstötter)

Absolvierte Lehrgänge zusammengefasst:

Funklehrgang: Fabian Luger

Verkehrsreglerausbildung: Anna Niedersüß, Kevin Hautzinger, Fabian Luger, Markus Manninger,

Maschinenlehrgang: Alexander Hamiga, Kevin Hautzinger, Fabian Luger, Leonhard Peterseil

Atemschutzlehrgang: Manuel Jank

Atemschutzwarte Lehrgang: Manuel Jank

Lehrgang für Einsatzführungsunterstützungseinheiten:
Stefan Niedersüß, Andreas Mayrhofer

Feuerwehrersthelfer: Anna Niedersüß



FF Ersthelferausbildung



Fabian Luger am Funklehrgang



*Anna Niedersüß und Manuel Jank beim
Funkleistungsabzeichen Silber*



Funkleistungsabzeichen in Bronze



Wasserwehrleistungsabzeichen Bronze

*“Guten Tag, ich möchte einen
Antrag auf Namensänderung stellen.*

Ich heiße Brenz.”

“Aber der Name ist doch normal?”

*“Schon, schon, aber wenn ich
telefoniere und mich mit ‘Hier Brenz’
melde, kommt immer die
Feuerwehr!”*

Neue Ausbildung in den Feuerwehren: Truppführer-Ausbildung

In den vergangenen Jahren war die Grundausbildung die Voraussetzung für die Teilnahme an Lehrgängen an der OÖ-Landesfeuerweherschule.

Ab dem Sommersemester 2022 sind nur noch Feuerwehrmitglieder zu Lehrgängen an der Oberösterreichischen Landesfeuerweherschule zugelassen, welche die Truppführer-Ausbildung (TFA) vollständig abgeschlossen haben oder über einen Gruppenkommandantenlehrgang bis einschließlich 02/2022 verfügen. Für einige wenige Lehrgänge gilt die Truppführer-Ausbildung nicht als Voraussetzung.

Die Truppführer-Ausbildung hat folgendes Ziel: Der Auszubildende soll innerhalb der Gruppe als Truppführer im Rahmen des Befehls selbstständig handeln können. Das in der Grundausbildung und im Grundlehrgang erworbene Wissen soll erweitert und gefestigt werden. Die TFA kann von jedem aktiven Mitglied in einer Feuerwehr absolviert werden (+16 Stunden Erste-Hilfe).

Die Mindestausbildungsdauer der Truppführer-Ausbildung beträgt 44 Stunden. Für die Dauer der gesamten Truppführer-Ausbildung wird ein Zeitrahmen von bis zu 24 Monaten empfohlen. Jedoch muss die Truppführer-Ausbildung nach 48 Monaten vollständig abgeschlossen sein.

Für die Ausbildung werden Handzettel, PowerPoint-Präsentationen, Prüfungsfragen- und Formatvorlagen, Auswertungstools und Laufzettel vom OÖ-Landesfeuerwehrverband elektronisch zur Verfügung gestellt. Es muss bei der Ausbildung unbedingt die PSA, das ist die persönliche Schutzausrüstung, getragen werden.

Insgesamt sind 8 Module zu absolvieren:

- 01 Atemschutz
- 02 Branddienst
- 03 Funk
- 04 Gefahrenlehre
- 05 Kraftbetriebene Geräte
- 06 Schadstoffeinsatz
- 07 Einsatztaktik
- 08 Technik



Die Teilnahme wird an den einzelnen Modulen im SyBOS, unserem elektronischen Feuerwehrsystem, eingetragen und vom Kommandanten bestätigt. Die Abnahme der Prüfung erfolgt durch das Abschnitts- Feuerwehrkommando.

Obwohl diese Ausbildung sehr aufwendig ist, bringt sie großes Wissen, nicht nur für die angehenden Truppführer, sondern auch für die gesamte Kameradschaft hervor.

Unsere Jugendgruppe

Derzeit besteht unsere Jugendgruppe aus 8 Mitgliedern. Diese sind zwischen 9 und 15 Jahren alt und werden im Alter von 16 Jahren in den Aktivstand überstellt. Dafür benötigt es so einiges an Wissen und somit schulen wir sie den richtigen Umgang mit Geräten, Materialien und alles, was man als „waschechtes“ Feuerwehrmitglied wissen muss. Unser Jugendteam versucht die Übungen möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Das geht vom Bewerbungstraining in der freien Natur über Gerätekunde mit Praxisbeispielen bis hin zur klassischen Kameradschaftspflege, sodass für jeden etwas dabei ist. Leider ging die Pandemie auch an unserem Nachwuchs nicht spurlos vorbei und so wurden die Jugendübungen im beschränkten Ausmaß durchgeführt.

Highlights des vergangenen Jahres waren der Ausflug zum Linzer Hauptbahnhof, wo unsere Jugendmitglieder zu Filmdarstellern wurden. Auf Anfrage der ÖBB unterstützten wir beim Dreh eines Ausbildungsvideos für Fahrdienstleiter. Auch der „Badespaß“ kam nicht zu kurz. So kühlten wir uns an einem heißen Sommertag mit einer Schaumparty beim Blindendorfer Wasserhaus ab.

Wenn ihr Interesse habt, unsere Jugendgruppe zu besuchen oder eventuell sogar selbst mitzumachen, dann meldet euch bitte bei unserem Jugendbetreuer und seinem Team!



Interesse?

Bist du zwischen 10 und 16 Jahre alt und hast Lust auf Feuerwehr, Spaß, Bewegung, neue Freunde und ein tolles Betreuer team? Dann melde dich bei unserem Jugendbetreuer und seinem Team.

Jugendbetreuer Philipp Brandstötter: 0699/11110130

Jugendhelfer Alexander Luger: 0667/61182071

Jugendhelfer Michael Grubmüller: 0664/8230113

Jugendhelferin Anna Niedersüß: 0660/3656323

Fotos



„Hui statt Pfui“ Aktion



Exkursion zur Flughafenfeuerwehr
Hörsching



Hochzeit Manuel Jank & Katrin Scherer



Übergabe Kapellentaferl mit Lisa
Palmetshofer von der Landjugend



„Pop-up“ Konzert der Marktmusik Ried



Helmsponsoring durch die Raika Ried



Weißwurstparty



FF Wandertag zur Ruine Spilberg



Technische Übung mit der FF Langenstein



Lernen für den FF Führerschein



Abschlussübung Absturzsicherung



Brandübung beim Grubauer-Hof



Sturmschäden hielten uns auf Trab



Einsatzgruppen Abschlussübung



Geräteübung

Feuerwehrgeschichte für Kinder



Eine Kurzgeschichte von Maximilian Ehlers

„Ach Mann, was ist denn jetzt schon wieder los“ – denk ich mir als ich plötzlich mitten in der Nacht von dem Klingelton meines Handys unsanft geweckt werde. Landeswarnzentrale strahlt es mir von meinem Display entgegen. Gleichzeitig beginnt die Sirene zu heulen. Schlagartig bin ich hellwach, „ein Einsatz“ ist das Stichwort in meinem Kopf.

Eilig haste ich aus meinem Zimmer und werde im Gang unseres Hauses schon von meinem Papa und meinem Bruder, beide ebenfalls aktive Feuerwehrmänner, empfangen. Wir hasten zu unserem Auto und begeben uns zum Feuerwehrhaus, da wir wissen, dass der erste Kamerad den Einsatz beim Landesfeuerwehrkommando bestätigen muss. Angekommen im Feuerwehrhaus erfahren wir dann mehr. Während andere Feuerwehrkameraden ankommen und sich die Einsatzbekleidung anziehen, ruft unser Kommandant Wolfgang „Brandeinsatz Blindendorf 399“ in die Halle.

Eilig schließen wir letzte Vorbereitungen ab und bemannen unsere Fahrzeuge. Das KLF, also Klein-Lösch-Fahrzeug, wird uns mit unseren Atemschutzgeräten, der Pumpe sowie Schlauchmaterial bei diesem Einsatz eine große Hilfe sein. In unserem KDO, also unser Kommandofahrzeug, befinden sich nützliche Hilfsmittel, um eine Einsatzleitstelle einzurichten wie zum Beispiel ein Computer, diverse Karten sowie ein Whiteboard zur Lageführung. Auch unser LAST, ein Klein-LKW, ist mit von der Partie wo wir diverse Rollcontainer für verschiedene Einsatzszenarien aufgerüstet haben.

Während ich mit meinen Kameraden im Kommandofahrzeug zum Einsatz fahre, geben wir mit den Funkgeräten eine Ausfahrtsmeldung an die Landeswarnzentrale durch. Gleichzeitig verteilen wir verschiedene Rollen, um den Einsatz möglichst rasch abwickeln zu können. „Max, Andi, Stefan, geht’s ihr in die Einsatzleitung?“ fragt Wolfgang als Einsatzleiter. Natürlich machen wir das.

Am Einsatzort angekommen begeben sich unser Einsatzleiter gemeinsam mit einem Melder, eine Funktion zur direkten Unterstützung des Einsatzleiters, näher zum Brandobjekt, um die Lage zu untersuchen. Der Rest von uns bleibt im Auto und beginnt die Einsatzleitstelle einzurichten.

In der Zwischenzeit ist das KLF unter der Leitung des Gruppenkommandanten Philipp damit beschäftigt Wasser vom nächstgelegenen Hydranten mittels Pumpe und Schläuchen zum Einsatzobjekt zu bringen, eine sogenannte Zubringerleitung. Andere Kameraden sind damit beschäftigt sich die Atemschutzgeräte anzulegen, sie gehen später mitten in das brennende Gebäude, um gegebenenfalls Personen zu retten beziehungsweise den Brand von innen bekämpfen zu können.

Mittlerweile sind auch die anderen Rieder Feuerwehren eingetroffen, denn die werden mitalarmiert bei größeren Einsätzen.

Bereits nach kurzer Zeit wird uns dann vom Atemschutztrupp das erlösende „Brand aus“ gemeldet – es hat sich Gott sei Dank nur um einen Entstehungsbrand gehandelt, der rasch gelöscht werden konnte. Also können wir nun mit den Aufräumarbeiten beginnen. Ein schönes Gefühl zu wissen, dass so viele freiwillige Feuerwehrkameraden gemeinsam einen weiteren Einsatz gemeistert haben.

„Gebirgsmarine“ Blindendorf

Eine interessierte Gruppe der FF Blindendorf startete 2019 mit der Grundausbildung zum Wasserdienst

Dazu wurden diese von erfahrenen „Wasserwehrlern“ aus der Umgebung, allen voran Manuel Brandstötter von der FF St. Georgen/Gusen, unterstützt. Auch wenn es in Blindendorf am Kruckenberg keine größeren Gewässer oder Wasserstraßen gibt, ist diese Ausbildung eine wertvolle im Hinblick auf überregionale Hilfeleistungen im Katastrophenhilfsdienst, aber auch zur Förderung der körperlichen Fitness und Teamspirit. Ausgebildet und trainiert wurde auf der Donau mit der eigenen Feuerwehrrille, welche in der Gusenmündung anliegt.



Am 26. Juni 2021 stellte sich eine Zillenbesatzung (Philipp Brandstötter und Andi Mayrhofer) der Herausforderung am Landes-Wasserwehrbewerb um das Leistungsabzeichen in Bronze abzulegen.

Dabei musste in St. Florian am Inn mit der Feuerwehrrille ein Parkour mit ca. 300m gegen die Strömung stehend Stechen und das flussabwärts Passieren von zwei Wendeböjen und einem Richtungstor innerhalb einer begrenzten Zeit absolviert werden. Die Prüfung der marineüblichen Knoten ist bereits bei der Anmeldung zur Bewerbsstrecke obligatorisch.

Solide konnte die Zillenbesatzung der FF Blindendorf das Gelernte und Trainierte umsetzen und somit das Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze mit einer Zeit von 6 min. 38 sec. und 0 Fehlerpunkten mitnehmen.

Im nächsten Jahr starten die Vorbereitungen der selbsternannten „Gebirgsmarine Blindendorf“ für die nächsten Prüfungen und Bewerbe.



Atemschutz

Grundüberholung der Atemschutz Geräte

Da unsere alten ATS Geräte nach über 20 Jahren bereits stark abgenutzt und verschlissen waren wurden sie 2021 grundüberholt. Es wurden die Gurte erneuert sowie neue Pressluftflaschen angekauft. Dabei stieg man vom derzeitigen 2 Flaschen-System auf eine Flasche pro ATS Gerät um. Somit haben unsere Kameraden nun eine größere „Luftreserve“ was die mögliche Einsatzdauer verlängert. Außerdem wurden die alten, schweren Stahlflaschen durch moderne und leichte Carbonflaschen ersetzt.



Erstes Atemschutz Leistungsabzeichen in Gold

Am 17.04.2021 haben unsere Kameraden Andreas Mayrhofer, Philipp Brandstötter und Michael Buchner, als Erste in der FF Blindendorf, Die Atemschutz Leistungsprüfung in Gold abgelegt und haben dieses mit nur einem Fehlerpunkt souverän bestanden.

Im Feuerwehrhaus Mauthausen fand am 17. April die Atemschutz-Leistungsprüfung statt. Dabei müssen die Anwärter für das Abzeichen mehrere Stationen bewältigen.

Nach dem Theorieteil (100 Fragen waren zu lernen) mussten alle 3 eine Atemschutzmaske mit dem Prüfkopf auf Herz und Nieren überprüfen. Danach ging es auf die Atemschutzstrecke wo einige Aufgaben (Personenrettung, Gefährliche Stoffe, Brandbekämpfung, ...) zu lösen waren. Nach erfolgreicher Bewältigung der Atemschutzstrecke mussten die Geräte innerhalb einer bestimmten Zeit wieder einsatztauglich gemacht werden.

Unsere 3 Atemschutzträger haben durch ihre tolle Trainingsleistung diese Stationen souverän gemeistert und das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold mit nur einem Fehlerpunkt bestanden.



Neue Atemschutzträger in der Feuerwehr Blindendorf

Die letzten Monate haben die 5 Rieder Feuerwehren gemeinsam neue Atemschutzträger ausgebildet.

Darunter waren auch drei Kameraden der FF Blindendorf: Leonhard Peterseil, Kim Freudenthaler und Michael Kolberger.

Hierbei wurden von den Atemschutzwarten, welche die Ausbildung leiteten, das bestehende Prinzip von der Grundausbildung angewandt. Eine gemeinsame Ausbildung, abwechselnd in den jeweiligen Feuerwehrhäusern und mit den verschiedenen Fahrzeugen des Pflichtbereichs. Somit konnten sich die Kameraden untereinander bzw. auch die anderen Fahrzeuge kennen lernen, was im Einsatz natürlich sehr hilfreich sein kann.

Zum Abschluss haben wir uns noch eine besondere Übung einfallen lassen. Dabei hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit die Hitze zu spüren. Ein Übungsauto wurde für jeden Trupp angezündet und unter Aufsicht der Atemschutzwarte, unter realen Bedingungen geübt.



Stetiger Schulungs- und Übungsbetrieb im Strahlenschutzstützpunkt

Theoretisches Wissen per Webinar als Basis

Auch im abgelaufenen Jahr konnte trotz der durch COVID-19 erforderlichen Auflagen für den Schulungs- und Übungsbetrieb bei der Zusammenkunft von Feuerwehrmitgliedern aus mehreren verschiedenen Feuerwehren ein stetiger Schulungs- und Übungsbetrieb im Strahlenschutzstützpunkt umgesetzt werden.

Im Frühjahr wurden aufgrund der Einschränkungen bei Präsenzübungen und der Tatsache, dass sich der Strahlenschutzstützpunkt Blindendorf aus Mitgliedern von 10 verschiedenen Feuerwehren aus dem gesamten Bezirk Perg zusammenstellt, zwei Webinare (Onlineschulungen) auf unserer Stützpunktplattform via MS-Teams abgehalten. Dabei wurden die Basisinhalte im Strahlenschutz, wie zum Beispiel rechtliche und organisatorische Grundlagen, Wirkung ionisierender Strahlung, Arten der Strahlenbelastung, taktische Vorgangsweisen und Messverfahren zur Feststellung von Strahlung, Gerätekunde und Checklisten zu den Einsatzgrundsätzen fundiert wiederholt.

Praktische Anwendung am Übungstag

Am Samstag, 9. Oktober 2021 wurden vormittags die wesentlichen Abläufe und auch neue Konzepte zum systematischen Ausrüsten der Strahlenschutzmannschaft im Einsatzfall geschult. Dabei wurden gemeinsam die, in den letzten Jahren entwickelten, Checklisten durchgearbeitet und zum Teil weiter optimiert. Auch konnte die Erkenntnis aus der letzten Herbstübung, wo wir Probleme beim Ausrüsten und An-/Ausziehen der Schutzanzüge auf unbefestigtem Boden (in einer Wiese) feststellten, gelöst werden. Eine Zeltplane mit Farbabschnitten rot, gelb, grün passt genau unter das Mastertent-Klappzelt, wo sich der Spürtrupp zukünftig von grün nach rot mit Unterstützung des Hilfstrupps ausrüstet und nach dem Spüreinsetz wieder auskleidet. Nämlich so, dass ggfs. kontaminiertes Gerät oder Schutzkleidung nicht mit der sauberen Ausrüstung und Kleidung vermischt wird. Der Strahlenschutztrupp wird nach dem abgearbeiteten Spürauftrag freigespürt, spricht mittels Flächensonde am gesamten Körper nach Strahlung abgesehen. Wird Strahlung festgestellt, so erfolgt eine Dekontamination durch Spezialisten, z.B: GSF Käfermarkt. Danach kann das Ablegen und Ausziehen der Schutzkleidung im roten Abschnitt starten. Das Gerät und die Schutzkleidung bleibt im roten Abschnitt und wird in Säcken zur Reinigung verstaut. Im gelben Abschnitt wird der Spürer nochmals mittels Flächensonde freigespürt und darf erst dann im grünen Bereich die persönliche Einsatzkleidung wieder anlegen. Dieses Konzept und die neue Bodenplane wurde am Nachmittag sofort in einer Standardübung erfolgreich erprobt. Die Plane wurde von unserem Zeltmeister Ebersteiner Markus speziell für diese Anwendung maßgeschneidert – Dankeschön!



v.l.n.r.: Strahlenschutzstützpunktleiter Heinz Höllwirth FF Blindendorf, Frühwirth Fritz FF St. Georgen/G., Aigner Josef FF Haid, Hofstädter Peter FF Pergkirchen, Lindner Alexander, Rechberger Josef beide FF Pürach, Brandstetter Richard FF Blindendorf, Temper Elisabeth FF Allerheiligen und Übungsleiter Andi Mayrhofer FF Blindendorf



Erstes „Pro Merito“ Verdienstzeichen in Bronze



Mit dem Verdienstzeichen "Pro Merito" werden besondere Verdienste um den Strahlenschutz in Österreich gewürdigt. Die Basis hierfür ist ein fundiertes Fachwissen, jahrelange Praxis und Erfahrung, sowie ein außergewöhnlicher, persönlicher Einsatz zur Stärkung des Strahlenschutzes.

E-HBI Kurt Gagstädter befasst sich seit 1967 fachlich mit dem Thema Strahlenschutz. Er hat 1993 den Strahlenschutzstützpunkt für den Bezirk Perg gegründet und als Stützpunktleiter bis 2003 geführt, war bis 2018 aktives Mitglied und besucht noch immer als Mitglied der Reserve die Übungen und Schulungen des Stützpunktes.



*E-HBI Gagstädter beim Frühschoppen
der FF Nettingsdorf*

Verliehen wird die traditionsreiche Auszeichnung von der Seibersdorf Labor GmbH in Kooperation mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung, dem Bundesministerium für Inneres, dem Roten Kreuz Österreich, dem Österreichischen Feuerwehrverband und dem Österreichischen Verband für Strahlenschutz.

Bericht Gruppe „50 plus“

Die Gruppe besteht derzeit aus 16 Kameraden im Alter von 50 bis 65 Lebensjahren und absolvierte im abgelaufenen Jahr 2 Übungen mit 17 Mann Beteiligung. So wurde im Frühjahr nach einer coronabedingten Pause der Übungsschwerpunkt auf **Fahrzeug- und Gerätekunde** gelegt und im Herbst das Thema **Absturzsicherung – Halten und Retten** in die Praxis umgesetzt. Für das kommende Jahr werden wir wieder interessante Übungen einplanen, um die notwendigen Kenntnisse und Herausforderungen im Feuerwehrdienst auch in die Praxis umzusetzen.

Bruno Schatz



Status Quo - 4 Jahre Einsatzführungsunterstützung (EFU)

Von der Initiative zum Stützpunktwesen in Oberösterreich

2018 wurde die Einsatzführungsunterstützung (EFU) für größere Einsätze, welche die Schlagkraft einer Gemeinde übersteigen, vom Bezirksfeuerwehrkommando Perg ins Leben gerufen. Im gesamten Bezirk wurden 3 Feuerwehren mit dieser Aufgabe betraut, nämlich die FF Saxen, Perg und Blindendorf. Seither unterstützt unsere Einheit mit dem Kommandofahrzeug die örtlichen Einsatzleitungen mit verschiedenen Leistungen hauptsächlich in den umliegenden Gemeinden (Abschnitt Mauthausen). Dieses Konzept wird nun in beinahe allen Bezirken in Oberösterreich umgesetzt.

Welche Unterstützungsleistungen bringt die EFU Einheit dem örtlichen Einsatzleiter?

Bei Ankunft der EFU Einheit werden mit dem Einsatzleiter anhand einer Checkliste die möglichen Unterstützungsleistungen vereinbart. Diese reichen von Lageführung und Entwicklung, Organisieren von Lagebesprechungen, Organisieren und Aufbereiten von Informationen für den Einsatzleiter, Kräfteübersicht, Presse- und Medienarbeit, Planen und Organisieren von erforderlicher Versorgung oder speziellen Einsatzmittel bis zum Behördenkontakt.



EFU Team bei der Übergabe zum Sponsoring der Pager durch die Raika Ried für die zuverlässige stille Alarmierung

Die Ausrüstung wird ständig an die Bedarfe angepasst

Mit dem im Jahr 2015 in Eigenregie gebauten und finanzierten Kommandofahrzeug stellt die FF Blindendorf ein Einsatzfahrzeug zur Verfügung. Weitere Einsatzmittel werden von dem Team der 3 Stützpunktleiter und unserem Bezirksfeuerwehrkommandanten auf Basis der gewonnenen Einsatzerfahrung ständig weiter ergänzt und entwickelt. Bereitgestellt wird ein 3x4,5m großes

Klappzelt mit Seitenwänden und „Ebersteiner-Bodenplane“ für den Sicht- und Witterungsschutz, LED-Zeltbeleuchtung, ein ausklappbares Whiteboard mit Stabskoffer zur Lageführung, Tablett, Laptop und Laserdrucker zur IT-gestützten Datenverarbeitung mittels WLAN-Router und Internethotspot, autarke Stromversorgung mit einem leisen 2kVA Generator und im Fahrzeug integrierten Wechselrichter, Kommunikationsmittel wie Handy und Digitalfunkgeräte, sowie eine gemeinsame Basis der Einsatzdokumente über MS-Teams.

Personelle Herausforderungen

Diese sind im Bezirk Perg vielschichtig. Einerseits rückt bei einer Alarmierung das Stützpunktpersonal der FF Blindendorf mit dem KDOF zum Einsatzort aus, andererseits wird gleichzeitig das bezirksweite Stabspersonal zur operativen Unterstützung alarmiert. Das Personal stellt sich aus verschiedenen Ausbildungs- und *Altersgruppen* zusammen, wobei jedoch auch die Tagesverfügbarkeit eine wichtige Rolle spielt. Das Team besteht aus IT-Profis, Funkern, Einsatz-Taktikern bis hin zu routinierten Fahrzeugmaschinisten und Organisationstalenten für Ressourcen und Verpflegung. Alarmiert wird „still“, also ohne Sirene, jedoch mittels Handys und Pager. So konnten bei den bisher durchschnittlich 2-3 Alarmierungen pro Jahr die Einsatzleitungen zufriedenstellend unterstützt werden. Die inhaltlichen Anforderungen steigen und werden auch Oberösterreichweit vereinheitlicht. Erstmals nahmen in diesem Jahr 2 Kameraden der FF Blindendorf an der EFU-Ausbildung an der OÖ Landesfeuerwehrschule teil. Diese wird an 2 Tagen als Workshop veranstaltet, wobei alle Bezirke ihre Erfahrungen, Geräte und Einsatzmittel präsentieren, sowie gemeinsam reale Szenarien beüben. Auch im nächsten Jahr werden weitere 4 Kameraden zur ständigen Weiterbildung an diesen Lehrgang entsandt. Zusätzlich werden jährlich Bezirks- und Stützpunktintern Schulungen und Übungen abgehalten.

Die Zukunft bringt weitere Herausforderungen

Bereits als Kinder-, aber auch als Erwachsenenspielzeug bekannt und auch schon von einigen Medien berichtet, sollen Drohnen zukünftig die Einsatzorganisationen unterstützen. Dies würde zum Beispiel bei Personensuchaktionen mittels Wärmebildkamera, Erkundung von gefährlichen Stoffen, Lageerkundungen großflächiger Einsatzgebiete oder auch in der Nacht und auch bei Einsätzen am Wasser wesentliche Vorteile bringen. Die letzte EFU-Übung wurde gemeinsam mit den Einheiten der Wasserwehr im Bezirk in Au an der Donau abgehalten, wo die Drohne der FF Saxen eingesetzt wurde und mittels Fernbedienung Livebilder zur Übungsannahme „Havariertes Boot mit vermissten Personen auf der Donau“. Der Einsatzleiter konnte auf Basis der zusätzlichen Live-Bildinformation die Rettungsboote und Taucher vom Land aus in Echtzeit dirigieren.

Sobald für die Einsatzorganisationen die rechtlichen Grundlagen zum Betreiben dieser Fluggeräte mit der geeigneten Ausstattung geschaffen, und deren Finanzierung geklärt, sind, wird wohl auch diese Herausforderung durch den EFU-Stützpunkt gemeistert werden müssen. Und das bedeutet einerseits die Ausbildung von mehreren Drohnenpiloten und andererseits das Umsetzen eines Beladungskonzeptes, welches es erlaubt, die erforderliche Ausrüstung in dem verfügbaren Kommandofahrzeug sicher und praktikabel aufrüsten und mitführen zu können.

Aktuell wird das EFU Stützpunkt Team in Blindendorf mit folgenden Kameraden zusammengestellt: Buchner Wolfgang, Brandstötter Philipp, Ebenhofer Karl, Ehlers Philipp, Luger Josef, Mayrhofer Andreas, Mayrhofer Stefan, Niedersüß Stefan, Schatz Bruno und dem Neuzugang Jank Manuel, der Wansch Herbert ablöst.

Danke für Eure Bereitschaft und Engagement! Euer Andreas Mayrhofer



Unsere EFU mit dem KDO bei einem Brandeinsatz in Ruhstetten.



Auch der ORF war sehr an unserer EFU interessiert. (erkennbar rechts im Bild)

Geplante Veranstaltungen 2022

Trotz der Pandemie gelang es der FF Blindendorf einige erfolgreiche Veranstaltungen durchzuführen wie zum Beispiel das „Kistenbratl To-Go“ oder unsere „Weißwurstparty“, vielen Dank für eure Unterstützung!

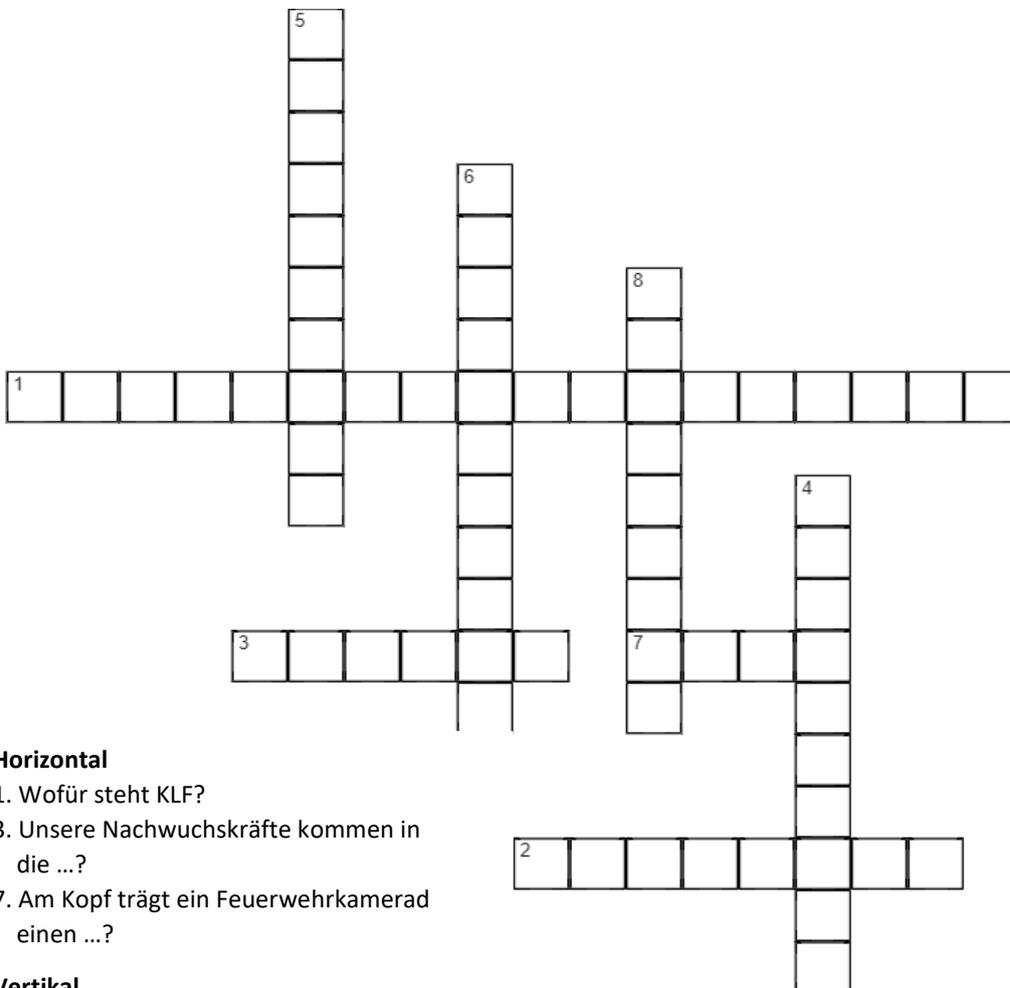
Sofern es erlaubt ist, wollen wir im Jahr 2022 folgende Veranstaltungen durchführen:

Maiandacht mit Dorfabend: vsl. Mitte Mai

Glarea Nox: 09.07.2022

Nasslöschbewerb: 17.09.2022

Punschstand: 02., 03.12.2022



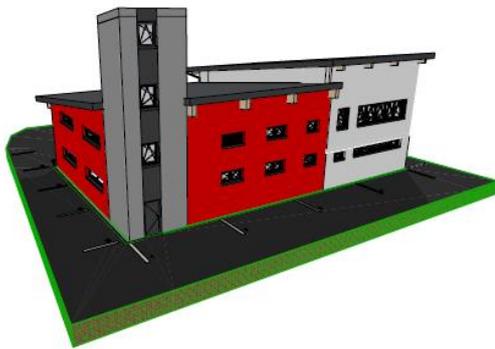
Horizontal

1. Wofür steht KLF?
3. Unsere Nachwuchskräfte kommen in die ...?
7. Am Kopf trägt ein Feuerwehrkamerad einen ...?

Vertikal

5. Im Gegensatz zur Berufsfeuerwehr ist bei uns alles ...?
6. Die Perchten kommen zu unserem?
8. Wie nennt man das Licht am Feuerwehrauto?
4. Wofür steht ATS?

Aktuell Infos zum geplanten Feuerwehrhausneubau 2023



Für 2021 standen die behördlichen Prüfungen und Genehmigungsverfahren am Zeitplan.

1) Prüfung der Raumordnung

Hier wurde geprüft ob Baufluchtlinien, Höhen, Abstände eingehalten werden. Aber auch ob die Außen Ansichten entsprechen bzw. die Hausgestaltung (Fenster, Dachform...) harmonisch sind und ins Ortsbild passen sowie die erforderlichen Stellplätze vorhanden sind.

2) Kostendämpfungsverfahren

Dazu war es notwendig eine Grobkostenschätzung vorzulegen, damit überprüft werden kann, ob die geplanten Kosten grundsätzlich eingehalten werden. Außerdem wird die Planung auf Einhaltung der Raumplanung überprüft. Bei der Raumplanung handelt es sich um eine Aufstellung vom Landesfeuerwehrkommando, welche den Verwendungszweck und Größe des notwendigen Platzbedarfes beschreibt. Die Basis dafür ist die Gefahrenentwicklungsplanung und die Mannschaftsstruktur der Feuerwehr.

3) Vorprüfung zur endgültigen Erstellung des Einreichplans durch die Bezirksbaubehörde.

Alle diese Punkte wurden zu unserer Freude positiv für uns abgewickelt. Die nächsten geplanten Schritte für 2022 mit dem Ziel Baubeginn 2023 sind:

- endgültige Erstellung des Einreichplanes

- Erstellung des Finanzierungsplanes durch die Gemeinde
- Festlegung eines Bauträgers
- Ausschreibung der Gewerke
- weitere Prüfung durch die Direktion Inneres und Kommunales (IKD) des Landes OÖ

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Wolfgang Buchner



Fitness & Massage
Tamara Aistleitner

Heilmassieurin | Medizinische Massieurin | Gruppenfitness - Trainerin

Spielplatzstraße 9 | 4222 Langenstein
0650 - 22 31 299
tamaraaistleitner@yahoo.de



**ARCHITEKTUR
HOCHBAU - TIEFBAU
BM Bau GmbH**

Ing. Brandstetter

4312 Ried/Rdmk. Blindendorf 39
Tel. 0664 - 73 64 1827 - www.architekturbuero-bm.at



**SPENGLEREI GK-DACH
GMBH**

Retzfeld 3 • 4222 St.Georgen/G.
0664/44 22 707 • riegler@gk-dach.at

www.gk-dach.at



SWIETELSKY

Baugesellschaft m.b.H.



eThis

Die Software für soziale Einrichtungen

Verlaufsdokumentation - Personalwesen - Zeiterfassung



HABAU

EIN UNTERNEHMEN DER HABAU GROUP



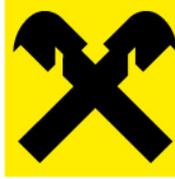
REISEWELT



EBERSTEINER
ZELTE | HALLEN | EVENT

Reisewelt Mauthausen
4310 Mauthausen,
Poschacherstr. 12, „Donaupark“
Tel. 07238/4867, Fax: 07238/4867-6
mauthausen@reisewelt.at

Raiffeisen Perg




HAUSER & PARTNER GMBH
VersicherungsAgentur



4222 St. Georgen/G.
Marktplatz 2
Tel.: 07237/ 26 36



HENTSCHLÄGER

SPARKASSE

Oberösterreich




**Mega
PIZZA & KEBAP**

Mauthausenerstr. 47
4222 St. Georgen/Gusen
Bestellung: 07237 - 64 373



Hochreiter

Schlägerungen • Brennholz

Lubrativ für Waldbesitzer!

(0677) 62 75 38 84 Peter Hochreiter
Blindendorf 178, 4312 Ried in der Riedmark, hochreiter-peter@gmx.at

- Brennholzverkauf Hartholz trocken in jeder Scheitgröße erhältlich
- Lohnschlägerung
- Problemabumentfernung

Denk **KURZ** vorbei
Schauen
LANGE profitieren.

Kontakt:
Josef Roidinger
M: +43 699 113 342 29
E: josef.roidinger@uniqua.at

- Private Kranken-, Unfall- und Penionsvorsorge
- KFZ, Leasing, SafeLine, Inassenunfall
- Haushalt- und Eigenheimversicherung

Mein Service in Ihrer Nähe!

Denk UNIQA

www.uniqua.at

Gas - Wasser - Heizung - Solar - Wärmepumpen
 Öl-Gasgerätekundendienst



Klinger Gerhard

Vormarktstrasse 80, M4 Park
 4310 Mauthausen
 Tel.: 07238 / 20 242
 Mobil 0699 / 125 177 26

office@heizgeraete-service.at
 www.heizgeraete-service.at

Oldschool
 Tattoo & Store

N1 Oldschool Tattoo & Store
 Mauthausnerstraße 3
 4222 St. Georgen / Gusen

Facebook: N1.Oldschool-Tattoo
 Tel.: +43 681 / 204 43 772
 N1oldschool@yahoo.com

**DACHDECKEREI
 SPENGLEREI
 KALTENBRUNNER GmbH**

Retzfeld 5 • 4222 St. Georgen/Gusen • Tel.: 07237 - 35 35

www.gk-dach.at




Machlandstraße 58 | 4310 Mauthausen | 07238/ 24 15
 www.autohaus-reichhart.at

SPARKASSE 

Oberösterreich

**DACHDECKEREI
 SPENGLEREI
 KALTENBRUNNER GmbH**

Retzfeld 5 • 4222 St. Georgen/Gusen • Tel.: 07237 - 35 35

www.gk-dach.at

